



Information über die Abiturprüfung im Allgemeinen und das fünfte Prüfungsfach im Besonderen

Allgemeine Regelungen für die fünf Prüfungsfächer

In der Regel gilt: 5 Prüfungen in 5 verschiedenen Fächern: schriftlich in den beiden LKs und in einem weiteren Fach. (Die 3 Klausuren müssen aus mindestens 2 Aufgabenfeldern¹ stammen.).

Im 4. Prüfungsfach: mündliche Prüfung.

Im 5. Prüfungsfach: entweder eine mündliche Prüfung oder eine Präsentation oder eine Besondere Lernleistung (BLL).

Mündliche Prüfungen

Dauer 20 min. nach ca. 30 min. Vorbereitungszeit. Aufgabe(n) (bestehend aus Material und Fragestellungen) mit kursübergreifendem Aspekt, der Inhalt kann sich also auf den Stoff von Q1 bis Q4 beziehen.

Präsentation (5. PF)

Dauer 30 min (15 min: medienunterstützter Vortrag. „Auch naturwissenschaftliche Experimente sowie musikalische oder künstlerische Darbietungen sind möglich“ 15 min: Kolloquium.)

Bekanntgabe des Themas durch den Prüfer (muss kurs- oder fachübergreifenden Aspekt haben): am letzten Tag der Kursphase.

Inhaltlicher Bezug: Q1 - Q4 (Stoff bis zum Beginn der schriftlichen Prüfung).

- Vor der Themenstellung ist keinerlei Absprache über das Thema oder bevorzugte Halbjahre zwischen Prüfling und Prüfer erlaubt!
- Über den Vorgang der Aufgabenstellung und das Beratungsgespräch wird ein Protokoll erstellt.
- In der Bearbeitungszeit ist eine fachliche Beratung durch den Prüfer nicht erlaubt wg. möglicher Gefährdung der Eigenständigkeit!
- Medien an der ES: Overhead-Projektor, Flipchart, magnetische Tafel, DVD-Player und TV, Beamer, Laptop.

Folien u. Stifte, Magnete, Flipchartpapier usw. werden nicht von der Schule gestellt. Vorhandene Präsentationsprogramme sind LibreOffice und der PowerPointViewer. Vorsicht bei der Verwendung von Prezi und bei Apple-Produkten (Kompatibilitätsprobleme).

Ca. eine Woche vor den Prüfungen gibt es die Gelegenheit, die Beamer mit den eigenen Geräten zu testen, bzw. die Schul-Laptops mit der eigenen Präsentation zu testen.

Eine Woche vor Beginn der Präsentationsprüfungen: Abgabe einer Dokumentation über die Präsentationsprüfung an den Prüfer.

Diese Dokumentation enthält: Ablaufplan, Thesen, Zwischenergebnisse, Ergebnisse, Quellenangaben, Versicherung der Eigenständigkeit. Im Anhang: evtl. Ausdruck von Internetmaterial.

Die Dokumentation dient der Vorbereitung des Kolloquiums, geht aber nicht in die Beurteilung ein.

Aber Achtung: Wird keine Dokumentation abgegeben, ist die Prüfung mit 00 Punkten zu bewerten.

¹ Die Aufgabenfelder sind: I Sprachlich (alle Fremdsprachen, Deutsch und die musischen Fächer); II Gesellschaftswissenschaftlich; III Mathematisch-Naturwissenschaftlich; Sport gehört zu keinem Aufgabenfeld

Bei der Beurteilung der Präsentationsprüfung ist eine prozentuale Aufteilung auf die beiden Prüfungsteile (Präsentation/Kolloquium) nicht möglich.

Bewertungskriterien: (zitiert aus der OAVO §37(3)):

„Folgende Kriterien fließen u. a. in die Bewertung ein:

Qualität und Umfang der vermittelten fachlichen Informationen, auch Vollständigkeit, exemplarisches Vorgehen, Aktualität, Kreativität, Strukturierung der Präsentation (beispielsweise Problembeschreibung, gegliederte Darstellung, Lösungen, Bewertungen, zusammenfassender Schluss), sachgerechter Einsatz der Medien, Qualität der audio-visuellen Unterstützung, Präzision und logische Nachvollziehbarkeit der Darstellung, kommunikative (einschließlich rhetorischer) Fähigkeiten, Reflexion über die gewählte Präsentationsmethode, die vorgetragenen Lösungen und Argumente.“

Ein Vortrag mit PC-Einsatz muss notfalls auch bei Ausfall der Technik gehalten werden können: z.B. mit Folien. Diese sind als Ersatz bereit zu halten.

Präsentationen mit Prezi solltet ihr frühzeitig in der Schule testen, da es in der Vergangenheit dabei häufig technische Probleme gab.

Im Kolloquium wird u.a. überprüft, ob das Thema eigenständig erarbeitet, vom Prüfling geistig voll durchdrungen wurde (Sicherheit im Stoff!) und sie/er den unterrichtlichen Zusammenhang erfasst hat. Fragen nach Querverbindungen, Anwendungen, methodischem Vorgehen usw. werden auch zu stellen sein.

Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die sachliche Richtigkeit in Vortrag und Kolloquium kann die Prüfung nicht positiv bewertet werden.

Das Bewertungsraster für die Präsentationsprüfung findet ihr auf der Homepage der Elisabethschule unter *Unterricht → Oberstufe → Qualifikationsphase*

Besondere Lernleistung (5. PF)

Die Besondere Lernleistung ist eine **umfassende**, schriftliche, wissenschaftspropädeutische Ausarbeitung über ein selbstgewähltes Thema. Das Thema schlägt der Schüler einer Lehrkraft vor, die entscheidet, ob sie das Thema annimmt oder nicht (ihr habt keinen Anspruch auf eine BLL, sondern müsst einen Lehrer finden, der bereit ist, eure BLL zu korrigieren). Wenn eine betreuende Lehrkraft gefunden ist, muss der Schüler selbständig eine Aufgabenstellung konzipieren. Thema und Aufgabenstellung müssen dann als BLL beim Schulleiter beantragt werden. Dies muss **zu Beginn von Q3 (spätestens Ende der zweiten Schulwoche)** geschehen! Ist die BLL genehmigt, kann davon nicht mehr zurückgetreten oder das Thema geändert werden.

Das Kolloquium zur BLL dauert 20 min. **Die Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung der BLL geschieht spätestens am letzten Tag vor den Osterferien.**

Bewertungskriterien (zitiert aus der OAVO §37(5)):

„Die Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung geht u. a. von folgenden Punkten aus: Konzentration auf die Themenstellung, sinnvolle Gliederung, Nachvollziehbarkeit der Darstellung, sprachliche Korrektheit, normgerechte Literatur- und Quellenangaben, Qualität von Zeichnungen/Abbildungen oder Experimenten, äußere Form und Layout, angemessener Ausdruck, korrekte Anwendung von Fachbegriffen, Benennung der Gültigkeitsbedingungen des Ergebnisses, fachspezifische Methodenanwendung und -bewertung, Selbstständigkeit/Originalität, Qualität und Umfang der Recherchen, Nachweis der Arbeitskontakte und Kooperationspartner. Einen festen Verrechnungsschlüssel zwischen schriftlicher Ausarbeitung und Kolloquium, das in der Regel 20 Minuten dauert, gibt es nicht.“

Bei Unklarheiten: Fragt Eure Fachlehrer bzw. die Fachbereichsleiter!

In jedem Fall: **lasst euch von euren Fachlehrern beraten, wenn ihr überlegt eine Präsentation oder eine BLL zu machen! Beginnt noch in der Q2 zu arbeiten, dann könnt ihr zu Beginn der Q3 entscheiden, ob ihr eine BLL für das Abitur anmeldet oder nicht.**